



Wunderland entsteht

Wunderland entsteht

Märchensommer | Probeneinblick beim Märchensommer Poysbrunn: Am 3. Juli ist Premiere zu „Alice im Wunderland - neu erträumt“.

Alice - ganz neu

Die Premiere von „Alice im Wunderland - neu erträumt“ findet am 3. Juli statt. Bis 24. August finden freitags, samstags und sonntags Vorführungen statt. Beginn: Freitag jeweils um 16 Uhr und samstags und sonntags um 11 und 16 Uhr.

Karten erhältlich bei Ö-Ticket (01 960 96), Wien-Ticket (01 58885) und in allen Raiffeisen-Banken in Niederösterreich und Wien. Infos und Restkarten unter 0699 13441144. www.maerchensommer.at

POYSBRUNN | In nicht einmal drei Tagen findet im Schloss Poysbrunn die Premiere von „Alice im Wunderland - neu erträumt“ des Märchensommers Poysbrunn unter der Intendanz von Nina Blum statt. Die Arbeiten dazu laufen auf Hochtouren. Ob im Schlosskeller, im oberen Stock des Schlosses, im Park oder Garten - verstreut über das

ganze Schlossgelände arbeiten Tontechniker, Bühnenbauer und viele helfende Hände um bis zur Premiere am 3. Juli das Schloss in Alices Wunderland verwandelt zu haben.

Zwischendurch werden die einzelnen Szenen akribisch geprobt. Am Sonntag fand außerdem noch der Filmdreh für die DVD statt - keine Angelegenheit für schwache Nerven, denn dunkle Regenwolken verkündeten ein heranziehendes Gewitter und gerade die Außenszenen sollten abgedreht werden.

Vor Drehbeginn im Schlossgarten wird noch gescherzt: „Das ist super, wenn ich dieses Kostüm an habe, da werde ich gleich ganz autoritär“, bemerkt Schauspielerin Ulla Pilz lachend, denn sie spielt zu Beginn des Stücks die strenge Lehrerin von Alice. Schon kommt auch Randolph Destaller in der Rolle des Hasen dazu. Er verschwindet für seinen Überraschungsauftritt unter die Bühne. Kein einfaches Unterfangen, denn zum ersten Mal positioniert er

sich in voller Hasen-Montur unter der Bühne und die großen Hasenohren brauchen doch mehr Platz als gedacht.

Schließlich sind alle auf Position: Alice sitzt auf der Schulbank, neben ihr die Katze Dreamy, die Lehrerin steht vor der Tafel und der Hase verharret seinen Auftritt abwartend unter der Bühne. Das Stichwort für dessen Auftritt kommt, doch nichts passiert. „Ah ja, jetzt hänge ich“, ertönt es schließlich dumpf unter dem Bühnenboden hervor. Schauspielkollegin Ulla Pilz öffnet die Luke und fügt lachend hinzu: „Und eindeutig nicht am Text“, denn die großen Hasenohren haben sich verhakt. Schnell wird er befreit, viel Zeit zum Weiterscherzen bleibt nicht, denn mittlerweile ist herannahendes Donnerrollen zu hören. Zügig wird weitergedreht. Knapp bevor die letzte Szene vollständig im Kasten ist bricht der Regen herein. Rasch wird alles ins Schloss gebracht. Kurze Pause, dann wird im Schlosskeller weitergeprobt.



Drehtag beim Märchensommer Poysbrunn. Im Bild: Ulla Pilz als strenge Lehrerin von Alice (Elisabeth Nikoletta Halikiopoulos), die ihre Katze Dreamy (Michaela Handschuh) nicht zu Hause lassen möchte. *Foto: Rambauske*